

Musikfabrik begeisterte 500 Zuhörer

KULTUR Neben dem Wertsorchester Reinhausen traten auch vier junge Sängerinnen auf. Das Konzert fand zum ersten Mal in der Kirche St. Josef statt.

VON RALF STRASSER, MZ

REINHAUSEN. Gute Musik und besinnliche Stunden gehören einfach zusammen – ein Grund, warum gerade die Konzerte der Musikfabrik Reinhausen so beliebt sind. Zur Einstimmung in die Vorweihnachtszeit fand dementsprechend das traditionelle Weihnachtskonzert der Musikfabrik Reinhausen vor überaus zahlreich erschienen Zuhörern statt. Veranstaltungsort war zum ersten Mal die Pfarrkirche St. Josef in Reinhausen

Rund 500 Zuhörer, zumeist Maschinenfabrik-Mitarbeiter mit Angehörigen, lauschten eineinhalb Stunden den Musikstücken und Weisen. „Einfach perfekt“, so befand Kerstin Faltermeier aus Regensburg und fügte hinzu: „Beeindruckend war die hohe Qualität, mit der jedes einzelne Stück vorgetragen wurde. Gerade wenn man bedenkt, dass es sich um ein „Wertsorchester“ handelt, dessen Mitglieder allesamt Hobby-Musiker sind.“

Untermalt wurde das Konzert von kurzen adventlichen Geschichten und



Premiere: Die Musikfabrik spielte in der Reinhausener Kirche.

Foto: Strasser

Gedanken. Zum ersten Mal waren auch Orgelstücke und ein Chor dabei. Die vier jungen Sängerinnen beeindruckten mit ihren schönen, gehaltvollen Stimmen. Eine tolle Abwechslung zwischen den Orchester-Stücken. Wie immer war der Konzertbesuch

kostenlos. Die Gäste waren aber zu Spenden für zwei wohltätige Projekte aufgerufen. Rund 1750 Euro kamen hier zusammen.

Die Spenden gehen an das Kinderhilfswerk Plan sowie die Pfarrei St. Josef für den Neubau einer Kapelle in

Weichs. Nach dem Weihnachtskonzert konnte vor der Kirche gemütlich bei Glühwein, Kaffee und Weihnachtsstollen mit den Weihnachtsbesuchern geplaudert werden. Die Musiker bedanken sich bei allen Gästen fürs Zuhören und die Spenden.